Single-Mission: Irrwege in den Schatten

von Wächterin Pigeon (GRUND)
Online seit 27. 07. 2001
Jemand in der Stadt vertauscht die Strassenschilder in Ankh-Morpork und das Chaos nimmt langsam überhand. Finde den Täter und mache ihn Dingfest!
Dafür vergebene Note: 9

Als Pigeon eines Tages in ihrer neuen Gestalt (Wasserspeier) zum Wachhaus schlenderte*, wurde sie fast von einem aufgeregten Passanten über den Haufen gerannt**.
"Hilfe! Ich finde mein Haus nicht mehr!" rief er aufgeregt.
"Haben sie eine Quittung bekommen? Vielleicht wurde es gestohlen.", fragte Pigeon, aber der Mensch schaute sie nur verwirrt an und entgegnete: "Sind sie blöd? Mein Haus wurde doch nicht gestohlen! Ich finde mich nur nicht mehr zurecht in diesem Durcheinander von Straßen."
"Kommen sie erst mal mit ins Wachhaus und schildern sie ihr Problem einem erfahrenen Wächter" sagte Pigeon, die nun nicht mehr recht wusste was sie tun sollte, denn es verliefen sich andauernd Leute in den Schatten***, aber deswegen war noch nie jemand zur Wache gekommen.*****
"Ja, was ist los Rekrutin?" sagte Gonzo als sie vor seinem Schreibtisch standen. Pigeon salutierte****** und forderte den Passanten auf, selbst sein Problem zu erklären.
"Ich wollte heute nach drei Jahren, ich war in Sto Lat, endlich wieder nach Hause zurückkehren, aber ich fand die Straße nicht mehr in der das Haus immer stand. Also irrte ich durch die Straßen und wurde immer verwirrter, denn irgendwie hatte ich die anders in Erinnerung."
Da in den Schatten so gut wie nie irgendwas an Häusern verändert wurde*******, beschlich Gonzo ein schrecklicher Verdacht und er beauftragte Pigeon: "Schau mal nach, was auf dem nächsten Straßenschild steht!"

Als Pigeon das erledigt hatte kehrte sie zurück und berichtete: "Merkwürdig, es stand "hintere Bäckergasse" drauf, ich dachte eigentlich wir wären hier in der Kröselstraße."
"Hab ich's mir doch gedacht, irgendjemand vertauscht hier die Straßenschilder! Da kannst du dich gleich mal drum kümmern. Wenn du den Täter hast, oder absolut nicht weiter kommst dann melde dich bei mir. Du kennst dich doch einigermaßen in den Schatten aus?"
"Ich denke schon."
"Weißt du auch wo jede Straße ungefähr hingehört? Dann kannst du den Herrn hier gleich nach Hause bringen und dann mit den Ermittlungen anfangen! Alles klar?"
"Ja, Sir", Pigeon salutierte und verließ mit dem Mann im Schlepptau die Wache. Nachdem sie ihn sicher******** nach Hause geleitet hatte streifte sie durch die Gegend, auf der Suche nach einer Straße mit ursprünglichem Straßenschild. Nach ca. 2 Stunden fand sie auch eine. Sie setzte sich starr auf das nächste Dach********* und wartete...

Nach einer ziemlich langen Zeit, hatte sie endlich Glück, ein verdächtig aussehender Mann********** schlich um die Ecke und machte sich an dem Schild zu schaffen. Er wunderte sich sehr, als er plötzlich am Kragen hochgehoben wurde und eine Stimme sagen hörte:
"Hier spricht die Wache, sie sind wegen mutwilligen Schildertauschens festgenommen." Pigeon trug den Mann zur Wache und setzte ihn vor Gonzos Schreibtisch ab.
"Na, dann erzählen sie mal, warum haben sie das gemacht?" fragte der gleich den Festgenommenen.
"Ähm, also, das ist so, schon seit ich ein Kind war wollte ich Narr werden, wurde aber nicht genommen. Also hab ich gedacht, wenn ich irgendwas lustiges mache, nehmen sie mich vielleicht."
"Sie finden das wohl lustig? Da kann ich irgendwie nicht zustimmen. Zur Strafe werden sie unter Wächteraufsicht alle Schilder wieder richtig anschrauben. Übernimmst du das, Rekrutin Pigeon?"
"Klar, Sir!"

"Gut, dann fangen sie gleich an mit dem Zurücktauschen.", fuhr Gonzo an den Tauscher gewendet fort, "aber", er zwinkerte, " ich werde mal bei der Narrengilde ein gutes Wort für sie einlegen, ich kann mir nicht vorstellen wieso sie nicht genommen wurden."
So kam Pigeon zu einem neuen Auftrag, bei dem sie ihr neues Talent********** gut ausnutzen konnte, und der hinterhältige Schildervertauscher schließlich zur Narrengilde.

*Sie hatte zwei gravierende Vorteile: man konnte besser schlendern und kam extrem schneller vorwärts
**ein weiterer Vorteil: als Taube wäre nix von ihr übrig geblieben
die meisten von ihnen wurden nie wieder gesehen*
****es galt als Selbstmord sich in den Schatten zu verirren
*****wahrscheinlich hatte es bisher nur keiner der Verirrten geschafft zur Wache zu kommen
******langsam wurde ihr neues Erscheinungsbild richtig sympathisch, man konnte mit Armen z.B. auch viel besser salutieren als mit Flügeln
*******das hätte sowieso nichts genützt, eigentlich hätte man die Schatten komplett abreißen müssen um etwas zu verbessern
******** sicher??? In den Schatten???
********* schon wieder ein Vorteil von Wasserspeiern, sie können ewige Zeiten unbewegt warten
********** na ja, wer läuft in den Schatten rum und sieht nicht verdächtig aus?
********** still rumsitzen